

## AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 30.26 VOM 16. JUNI 2026

---

# BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN ZWEI-FACH-MASTER-STUDIENGANG FÜR DAS FACH SOZIOLOGIE DER FAKULTÄT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 16. JUNI 2026

## **Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Master-Studiengang für das Fach Soziologie der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn**

**vom 16. Juni 2026**

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Dezember 2024 (GV.NRW.S. 1222), hat die Universität Paderborn die folgende Ordnung erlassen:

### **Inhaltsübersicht**

§ 31 Allgemeine und Besondere Bestimmungen .....	3
§ 32 Erwerb von Kompetenzen, Qualifikationsziele .....	3
§ 33 Studienbeginn .....	4
§ 34 Zugangsvoraussetzungen .....	4
§ 35 Gliederung, Studieninhalt, Module .....	4
§ 36 Teilnahmevoraussetzungen .....	5
§ 37 Leistungen in den Modulen .....	5
§ 38 Masterarbeit .....	5
§ 39 Übergangsbestimmungen .....	6
§ 40 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung .....	6
Anhang 1: Exemplarischer Studienverlaufsplan <sup>1</sup> .....	7
Anhang 2: Modulbeschreibungen.....	8
Anhang 3: Exemplarischer Studienverlaufsplan <sup>1</sup> .....	15
Anhang 4: Modulbeschreibungen Fach Soziologie in Kombination mit dem Fach Management .....	16

## § 31

### Allgemeine und Besondere Bestimmungen

Diese Besonderen Bestimmungen gelten in Verbindung mit den Allgemeinen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Master-Studiengang der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn in der jeweils geltenden Fassung (Allgemeine Bestimmungen). Für einen sachgerechten Aufbau des Studiums befindet sich im Anhang ein Studienverlaufsplan. Einzelheiten zu den Modulen können den Modulbeschreibungen im Anhang entnommen werden, die Teil dieser Besonderen Bestimmungen sind.

## § 32

### Erwerb von Kompetenzen, Qualifikationsziele

Das **forschungsorientierte** Fach Soziologie beschäftigt sich mit den Strukturen, Prozessen und Dynamiken von Gesellschaften und sozialen Gruppen. Es untersucht, wie soziale Normen, Institutionen, Machtverhältnisse und soziale Ungleichheiten entstehen, sich verändern und fortbestehen. Damit bietet die Soziologie grundlegende Einsichten in die Bedingungen und Herausforderungen moderner, demokratischer Gesellschaften.

Soziologische Forschung und Lehre richten sich auf zentrale Themen wie soziale Klassen, Ethnizität, Geschlecht, Religion, Organisationen und Institutionen und die Auswirkungen von Globalisierung sowie planetaren und technologischen Veränderungen. Diese Bereiche werden unter dem Aspekt ihrer Wechselwirkungen und ihrer Bedeutung für die Lebenswirklichkeit von Individuen und sozialen Gruppen untersucht.

Im Fach Soziologie werden die Studierenden darauf vorbereitet, in Berufen tätig zu werden, in denen soziale Analyse und die Fähigkeit zur kritischen Reflexion sozialer Zusammenhänge gefragt sind. Dies umfasst Tätigkeiten in Bereichen wie Sozialforschung, Sozialplanung, Politikberatung, öffentliche Verwaltung und Unternehmen, NGOs und Bildungsarbeit. Zudem bietet das Studium eine fundierte Basis für eine wissenschaftliche Karriere im Bereich der Soziologie.

Das Fach Soziologie vermittelt theoretische und methodische Grundlagen, die es den Studierenden ermöglichen, soziale Phänomene systematisch zu analysieren und zu verstehen. Dabei steht die Fähigkeit im Mittelpunkt, eigenständige wissenschaftliche Fragestellungen zu entwickeln und durch empirische Forschung zu beantworten.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Reflexion sozialer Ungleichheiten und Machtverhältnisse sowie der Rolle von Institutionen und kulturellen Normen bei deren Reproduktion. Die Studierenden erwerben die Kompetenz, soziale Probleme und Herausforderungen nicht nur zu analysieren, sondern auch Lösungsansätze zu entwickeln und in die Praxis umzusetzen.

Ziel des Faches ist es, die Studierenden dazu zu befähigen, komplexe soziale Prozesse zu verstehen und in verschiedenen beruflichen Kontexten anzuwenden. Dabei sollen sie nicht nur analytische

Fähigkeiten erwerben, sondern auch eine reflektierte Haltung gegenüber unterschiedlichen gesellschaftlichen Normen und Werten sowie Gerechtigkeitsvorstellungen entwickeln.

### § 33 Studienbeginn

Es bestehen keine fachspezifischen Ausnahmen zum Studienbeginn. Es gilt § 3 der Allgemeinen Bestimmungen.

### § 34 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Das Studium des Faches Soziologie setzt in Umsetzung des § 4 der Allgemeinen Bestimmungen einen Studienabschluss voraus, der nachfolgende Kenntnisse beinhaltet:
  - Grundlegende Kenntnisse über grundlegende soziologische Begriffe und deren Anwendung
  - Grundlegende Kenntnisse soziologischer Theorien und deren Anwendungsmöglichkeiten
  - Kenntnisse von soziologischen Methodologien und Methoden.
- (2) Über die in § 4 der Allgemeinen Bestimmungen genannten Voraussetzungen hinaus, bestehen für das Fach Soziologie keine weiteren Zugangsvoraussetzungen.
- (3) Wird Soziologie im Zwei-Fach-Master in der Kombination mit dem Fach Geschlechterstudien/Gender Studies studiert, können in Modul 2 und Modul 3 keine Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt Geschlecht gewählt werden.

### § 35 Gliederung, Studieninhalt, Module

- (1) Das Studium im Fach Soziologie umfasst 45 LP (4 Module).
- (2) Im Fach Soziologie sind folgende Module zu absolvieren:

Module	LP	Workload (h)
<b>Mastermodul I: Theorien und Methoden der Soziologie (Pflichtmodul)</b> LV a) Ringvorlesung Soziologie LV b) Grundlagen Soziologischer Theorien LV c) Grundlagen der Methodologien und Methoden	12	360
<b>Mastermodul II: Soziologische Themenfelder (Pflichtmodul)</b> LV a) Soziologische Themenfelder I LV b) Soziologische Themenfelder II LV c) Soziologische Themenfelder III	12	360
<b>Mastermodul III: Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen (Pflichtmodul)</b> LV a) Gesellschaftliche Entwicklungen I LV b) Gesellschaftliche Entwicklungen II LV c) Gesellschaftliche Entwicklungen III	12	360
<b>Mastermodul IV: Anwendungsmodul (Pflichtmodul)</b> LV a) Vertiefung Methoden LV b) Vertiefung empirische Anwendung	9	270

- (3) Im Fach Soziologie in Kombination mit dem Fach Management sind folgende Module zu absolvieren:

Module	LP	Workload (h)
<b>Mastermodul I: Theorien und Methoden der Soziologie (Pflichtmodul)</b> LV a) Ringvorlesung Soziologie LV b) Grundlagen Soziologischer Theorien LV c) Grundlagen der qualitativen Methoden	12	360
<b>Mastermodul II: Soziologische Themenfelder (Pflichtmodul)</b> LV a) Soziologische Themenfelder – Verschränkungsbereich Arbeit LV b) Soziologische Themenfelder - Verschränkungsbereich Bildung LV c) Soziologische Themenfelder - Verschränkungsbereich Nachhaltigkeit	12	360
<b>Mastermodul III: Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen (Pflichtmodul)</b> LV a) Gesellschaftliche Entwicklungen – Verschränkungsbereich Arbeit LV b) Gesellschaftliche Entwicklungen – Verschränkungsbereich Bildung LV c) Gesellschaftliche Entwicklungen – Verschränkungsbereich Nachhaltigkeit	12	360
<b>Mastermodul IV: Anwendungsmodul (Pflichtmodul)</b> LV a) Vertiefung Methoden LV b) Vertiefung empirische Anwendung	9	270

### § 36

#### Teilnahmevoraussetzungen

- (1) Teilnahmevoraussetzungen für ein Modul gemäß § 7 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen regeln die Modulbeschreibungen.
- (2) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 12 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

### § 37

#### Leistungen in den Modulen

- (1) In den Modulen sind Leistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zu erbringen.
- (2) Prüfungsleistungen werden gemäß § 15 der Allgemeinen Bestimmungen erbracht.

### § 38

#### Masterarbeit

- (1) Die Masterarbeit kann in deutscher Sprache und auf Antrag in englischer Sprache verfasst werden.
- (2) Eine mündliche Verteidigung gemäß § 19 der Allgemeinen Bestimmungen ist erforderlich.

## **§ 39 Übergangsbestimmungen**

Die Übergangsbestimmungen für Studierende vor dem Wintersemester 2026/2027 regelt § 30 der Allgemeinen Bestimmungen.

## **§ 40 Inkrafttreten, Außerkrafttreten und Veröffentlichung**

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Master-Studiengang der Fakultät für Kulturwissenschaften treten am 1. Oktober 2026 in Kraft. Gleichzeitig treten die Besonderen Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Kultur und Gesellschaft“ für das Fach Soziologie: Gesellschaftliche Transformationen und Kulturtechniken der Fakultät für Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn vom 11. Juni 2019 (AM.Uni.Pb. 37.19) außer Kraft. Die Zugangsregelungen gemäß § 34 gelten bereits für Einschreibungen zum Wintersemester 2026/2027. Weiteres regelt § 30 der Allgemeinen Bestimmungen.
- (2) Diese Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn (AM.Uni.Pb) veröffentlicht.
- (3) Gemäß § 12 Abs. 5 HG kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Ordnung gegen diese Ordnung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
  1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
  2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
  3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
  4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 30. April 2025 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 28. Mai 2025.

Paderborn, den 16. Juni 2026

Der Präsident  
der Universität Paderborn

Professor Dr. Matthias Bauer

### Anhang 1: Exemplarischer Studienverlaufsplan<sup>1</sup>

Semester	Fach Soziologie		
	Modul	LP	Workload (h)
1.	M1: Theorien und Methoden der Soziologie – a) Ringvorlesung Soziologie – b) Grundlagen soziologischer Theorien – c) Grundlagen der Methodologien und Methoden		360
	M2: Soziologische Themenfelder – a) Soziologische Themenfelder I		90
<b>Summe</b>		<b>15</b>	<b>450</b>
2.	M2: Soziologische Themenfelder – b) Soziologische Themenfelder II – c) Soziologische Themenfelder III		270
	M3: Aktuelle Gesellschaftliche Entwicklungen – a) Gesellschaftliche Entwicklungen I		90
	M4: Anwendungsmodul – a) Vertiefung Methoden		90
<b>Summe</b>		<b>15</b>	<b>450</b>
3.	M3: Aktuelle Gesellschaftliche Entwicklungen – b) Gesellschaftliche Entwicklungen II – c) Gesellschaftliche Entwicklungen III		270
	M4: Anwendungsmodul – b) Vertiefung empirische Anwendung		180
<b>Summe</b>		<b>15</b>	<b>450</b>
4.	Ergänzungsbereich	12	360
	Abschlussmodul <sup>2</sup> – Masterarbeit – mündliche Verteidigung	18	540
<b>Summe</b>		<b>30</b>	<b>900</b>

<sup>1</sup> Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung. Als Studienbeginn (1. Fachsemester) wird das Wintersemester zugrunde gelegt.

<sup>2</sup> Das Abschlussmodul kann auch in dem anderen Fach absolviert werden.

## Anhang 2: Modulbeschreibungen

Theorien und Methoden der Soziologie							
Theories and Methods of Sociology							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M 1	360	12	1. Semester	jedes Semester	1	DE	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Ringvorlesung Soziologie	V	30	80	P	120	
	b) Grundlagen Soziologischer Theorien	S	30	110	P	50	
	c) Grundlagen der Methodologien und Methoden	S	30	80	P	50	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b>						
	<p>Die Studierenden bringen verschiedene Voraussetzungen und Motivationen mit, wenn sie an der Universität Paderborn Soziologie im Zweifachmaster studieren. In diesem Modul geht es darum, die im BA erlernten Grundlagen für ein Soziologiestudium nochmals zu vertiefen und in Erinnerung zu rufen. Ziel des Moduls ist es die grundlegenden Theorien und Methoden sowie wissenschaftliches Arbeiten zu vermitteln, die es für den MA-Studiengang Soziologie in Paderborn braucht. Zudem gibt das Modul die Möglichkeit in der Ringvorlesung (a) alle Lehrenden des Faches Soziologie kennen zu lernen und aktuelle Forschungsprojekte und die Anwendung von Theorie und Methode zu verstehen. Dieser Anwendungsbezug steht im Zentrum der Ringvorlesung (a), die durch dezidierte Theorie- (b) und Methodenveranstaltungen (c) flankiert wird, um so die Grundlagen für den Soziologiemaster in Paderborn zu legen.</p>						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (Learning Outcomes) / Kompetenzen:</b>						
	<b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b>						
	<p>Die Studierenden können einschätzen, welchen Stellenwert soziologische Theorien und Methoden der empirischen Sozialforschung in der gesellschaftswissenschaftlichen Forschung einnehmen. Sie können Sachverhalte mit unterschiedlichen Konzepten und aus unterschiedlichen Theorieperspektiven und mit unterschiedlichen Methoden verstehen und reflektieren. In den Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein Überblick über die Erklärungsansätze, Methodologien und Grundkonzepte der Soziologie gegeben, sowohl über klassische Texte als auch über moderne Theorie- und Methodenansätze. Studierende erhalten dadurch Kenntnisse über die Entstehung und Grundlagen des Faches und sind in der Lage, die Unterschiede der verschiedenen Theorien und Methoden, sowie Methodologien herauszuarbeiten und die Bedeutung von integrierter Theorie- und Methodenarbeit in der Soziologie zu erfassen.</p>						

	<p><b>Spezifische Schlüsselqualifikationen:</b></p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihren soziologischen Kenntnisstand eigenständig einschätzen und reflektieren;</li> <li>• entwickeln die Fähigkeit zur theoretischen und analytischen Vernetzung unterschiedlicher Zugänge;</li> <li>• entwickeln die Fähigkeit komplexe Theorien zu erfassen und zu reflektieren</li> <li>• entwickeln die Fähigkeit zu eigenständigem wissenschaftlichen und verständlichen Schreiben und Reden</li> </ul>			
6	<p><b>Prüfungsleistung:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>			
	<b>Zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote</b>
	b)	Portfolio oder Schriftliche Hausarbeit	ca. 30.000 Zeichen ca. 30.000 Zeichen	100%
7	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b></p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.</p>			
8	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b></p> <p>keine</p>			
9	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b></p> <p>Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.</p>			
10	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b></p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>			
11	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b></p> <p>Keine</p>			
12	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b></p> <p>Prof. Dr. Isabel Steinhardt / PD Dr. Lisa Knoll / Prof. Dr. Birgitt Riegraf</p>			
13	<p><b>Sonstige Hinweise:</b></p> <p>Es wird empfohlen die Einführung ins fachwissenschaftliche Arbeiten aus dem Orientierungsmodul ebenfalls im ersten Semester zu belegen.</p>			

Soziologische Themenfelder							
Topics in Sociology							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M 2	360	12	1. + 2. Semester	Jedes Semester	2	DE	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Soziologische Themenfelder I	S	30	60/150	WP	50	
	b) Soziologische Themenfelder II	S	30	60/150	WP	50	
	c) Soziologische Themenfelder III	S	30	60/150	WP	50	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine						
<b>4</b>	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Das Modul führt in soziologische Themenfelder (spezielle Soziologien) u.a. der Bildungs-, Arbeits-, Organisations- oder Geschlechtersoziologie ein. Ziel dieses Moduls ist es anhand der speziellen Soziologien, in den Zusammenhang von Individuum und Gesellschaft, Macht- und Ungleichheitsverhältnisse, sowie in die themenspezifischen institutionellen Bedingungen und gesellschaftlichen Strukturen einzuführen. Historische und aktuelle Bezüge werden hergestellt, so dass Studierende die Themenfelder der Soziologie vertiefend erlernen, und eigenständig einen thematischen Schwerpunkt ihres Masters bilden können.</p> <p>Wird im 2-Fach-MA Soziologie mit der Kombination Geschlechterstudien/Gender Studies studiert, kann kein Schwerpunkt Geschlechtersoziologie gewählt werden.</p>						
<b>5</b>	<p><b>Lernergebnisse (Learning Outcomes) / Kompetenzen:</b></p> <p><b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b></p> <p>Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse in verschiedenen ausgewählten soziologischen Themenfeldern, u.a. Bildungs-, Organisations- und Geschlechtersoziologie (qualifizierende Teilnahme in a), b), c)), um dann in einem der Themenfelder eigenständig eine Vertiefung zu wählen (Prüfungsleistung in a), b) oder c).</p> <p><b>Spezifische Schlüsselqualifikationen:</b></p> <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>ihren Wissensstand zu unterschiedlichen soziologischen Themenfeldern erweitern und Theorien, Analysen und Daten analysieren und reflektieren;</li> <li>ihre Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens ausbauen und anwenden;</li> <li>Fragestellungen in soziologischen Themenfelder eigenständig entwickeln.</li> </ul>						

6	<b>Prüfungsleistung:</b> [ ] Modulabschlussprüfung (MAP)      [X] Modulprüfung (MP)      [ ] Modulteilprüfungen (MTP)			
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote</b>
	a), b) oder c)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 30.000 Zeichen	100%
7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.			
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> Keine			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.			
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).			
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> Keine			
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> PD Dr. Lisa Knoll			
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> Keine			

Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen							
Current Social Developments							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M 3	360	12	2. +3. Semester	jedes Semester	2	DE	P
1	<b>Modulstruktur:</b>						
		<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>
	a)	Gesellschaftliche Entwicklungen I	S	30	60/150	WP	50
	b)	Gesellschaftliche Entwicklungen II	S	30	60/150	WP	50
c)	Gesellschaftliche Entwicklungen III	S	30	60/150	WP	50	
2	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
3	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine						

4	<p><b>Inhalte:</b></p> <p>Ziel dieses Moduls ist es, den Kern soziologischer Analyse – die Gesellschaft – in ihren aktuellen Entwicklungen zu erfassen. Derzeit sind die drängenden gesellschaftlichen Fragen z.B. Digitalisierung/Digitalität und Künstliche Intelligenz, Intersektionalität und Diversität, Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Das Modul „aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen“ ermöglicht es, solche gesellschaftlichen Trends aufzugreifen und mit den Mitteln der Soziologie zu entschlüsseln. Dabei spielen Macht und Ungleichheitsfragen, gesellschaftstheoretische Zeitanalyse (Gegenwartssoziologie), und/oder Fragen gesellschaftshistorischer Entwicklung, die sich mit diesen Trends verbinden, eine zentrale Rolle. Es besteht die Möglichkeit, alle drei Wahlpflichtveranstaltungen des Moduls a), b) und c) in einem Schwerpunkt der angebotenen „aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen“ zu belegen, mit dem Ziel einer ersten berufsqualifizierenden Spezialisierung. Es können aber auch Veranstaltungen aus allen drei oder zwei Schwerpunkten gewählt werden:</p> <p>Gesellschaftliche Entwicklung I umfasst den Schwerpunkt Digitalisierung/Digitalität und Künstliche Intelligenz.</p> <p>Gesellschaftliche Entwicklung II umfasst den Schwerpunkt soziale Ungleichheit, Intersektionalität und Demokratie. In diesem geht es um soziale Ungleichheiten im breiten Sinne in modernen Gesellschaften, ihre Entstehung und Veränderung. Dabei werden Aspekte sozialer Ungleichheiten auf spezifische Gegenstände, wie zum Beispiel Arbeit, Familie oder Bildung angewendet.</p> <p>Gesellschaftliche Entwicklung III umfasst den Schwerpunkt Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Hier werden Grundzüge der Soziologie der Nachhaltigkeit vermittelt und diese z.B. im Kontext von gesellschaftlicher Zeitdiagnose und/oder soziologischer Theorieentwicklung diskutiert.</p> <p>Wird im 2-Fach-MA Soziologie mit der Kombination Geschlechterstudien/Gender Studies studiert können keine Lehrveranstaltungen mit den Inhalten Intersektionalität oder Geschlechtersoziologie gewählt werden.</p>
5	<p><b>Lernergebnisse (Learning Outcomes) / Kompetenzen:</b></p> <p><b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b></p> <p>Die Studierenden können verstehen, reflektieren und analysieren welche unterschiedlichen gesellschaftlichen Entwicklungen in der Soziologie diskutiert werden und sich dazu positionieren. Sie können gesellschaftliche Entwicklungen mit unterschiedlichen Konzepten und aus unterschiedlichen Theorieperspektiven und mit unterschiedlichen Methoden analysieren und anwenden. In den Lehrveranstaltungen des Moduls werden die unterschiedlichen gesellschaftlichen Entwicklungen anhand aktueller Studien und Analysen diskutiert und theoretisch reflektiert, so dass die Entwicklung historisch eingeordnet und langfristige sowie kurzfristige Trends eingeordnet werden können.</p> <p><b>Die Studierenden können:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• soziologische Perspektiven und Kontroversen erarbeiten, verstehen, evaluieren und anwenden;</li> <li>• bei den Kontroversen der Soziologie den theoretischen, bzw. methodologischen Hintergrund reflektieren</li> <li>• die Herkunft der jeweiligen Analysen und Befunde bewerten und deren Tragweite analysieren und reflektieren;</li> <li>• die Pluralität der Perspektiven der behandelten gesellschaftlichen Entwicklungen überblicken;</li> <li>• soziologische Perspektiven auf neue selbst erarbeitete Fragestellungen anwenden und in einen breiteren fachlichen Zusammenhang stellen.</li> </ul>

6	<b>Prüfungsleistung:</b>			
	[ ] Modulabschlussprüfung (MAP)      [X] Modulprüfung (MP)      [ ] Modulteilprüfungen (MTP)			
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote</b>
	a), b) oder c)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 30.000 Zeichen	100%
7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.			
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> Keine			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.			
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).			
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> Keine			
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Isabel Steinhardt			
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> Keine			

Anwendungsmodul							
Application Module							
<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
M 4	270	9	2. + 3.Semester	jedes Semester	2	DE	P
1	<b>Modulstruktur:</b>						
		<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>
	a)	Vertiefung Methoden	S	30	60	WP	50
b)	Vertiefung empirische Anwendung	S	30	150	WP	50	
2	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
3	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine						
4	<b>Inhalte:</b> Ziel des Moduls ist es, zum einen die methodischen Kenntnisse weiter zu vertiefen (a) und eigene methodische Schwerpunkte zu setzen. Zum anderen sollen die methodischen und in den anderen Modulen erworbenen theoretischen und analytischen Kenntnisse auf eine eigene Fragestellung angewandt und ein eigenes Forschungsprojekt durchgeführt werden (b). Die eigenständige Erarbeitung einer Fragestellung und empirischen Durchführung einer eigenen Studie bereitet auf die Masterarbeit vor.						

5	<p><b>Lernergebnisse (Learning Outcomes) / Kompetenzen:</b></p> <p><b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b></p> <p>Die Studierenden erhalten eine methodische Vertiefung, die je nach Interesse gewählt werden kann (zum Beispiel qualitativ, quantitativ, mixed-method oder Computational Social Sciences). Es wird ein eigenes Forschungsprojekt durchgeführt, das als Vorbereitung für die Masterarbeit dient.</p> <p><b>Die Studierenden können:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Einsatz von Methode, sowie die Methodologie, d.h. die Abstimmung von Methode und Theorie beurteilen und anwenden;</li> <li>• kreativ und kritisch mit Quellen und Daten umgehen und auf eigene und weiterführende Argumentationen, Fragestellungen, Analysen und Studien zu einem Thema anwenden;</li> <li>• eigene Schlussfolgerungen auf dem aktuellem Stand der Forschung durchführen;</li> <li>• die Anwendung von Methode und Theorie auf eine Fragestellung vermitteln und sich fachbezogen auf wissenschaftlichem Niveau austauschen.</li> </ul>								
6	<p><b>Prüfungsleistung:</b></p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP)      <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP)      <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="252 920 1469 1153"> <thead> <tr> <th data-bbox="252 920 373 976">zu</th> <th data-bbox="373 920 815 976">Prüfungsform</th> <th data-bbox="815 920 1082 976">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1082 920 1469 976">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="252 976 373 1153">b)</td> <td data-bbox="373 976 815 1153">Referat und schriftliche Ausarbeitung des Referats</td> <td data-bbox="815 976 1082 1153">Referat: 30-45 Minuten, Ausarbeitung ca. 30.000 Zeichen</td> <td data-bbox="1082 976 1469 1153">100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	b)	Referat und schriftliche Ausarbeitung des Referats	Referat: 30-45 Minuten, Ausarbeitung ca. 30.000 Zeichen	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
b)	Referat und schriftliche Ausarbeitung des Referats	Referat: 30-45 Minuten, Ausarbeitung ca. 30.000 Zeichen	100%						
7	<p><b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b></p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.</p>								
8	<p><b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> Keine</p>								
9	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b></p> <p>Die Vergabe von Leistungspunkten erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden ist und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen nachgewiesen ist.</p>								
10	<p><b>Gewichtung für Gesamtnote:</b></p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
11	<p><b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> Keine</p>								
12	<p><b>Modulbeauftragte/r:</b></p> <p>Prof. Dr. Isabel Steinhardt, PD Dr. Lisa Knoll</p>								
13	<p><b>Sonstige Hinweise:</b> Keine</p>								

**Anhang 3:  
Exemplarischer Studienverlaufsplan<sup>1</sup>**

Semester	Fach Soziologie in Kombination mit dem Fach Management		
	Modul	LP	Workload (h)
	–		
<b>1.</b>	M1: Theorien und Methoden der Soziologie – a) Ringvorlesung Soziologie – b) Grundlagen soziologischer Theorien – c) Grundlagen der qualitativen Methoden		360
	M4: Anwendungsmodul – a) Vertiefung Methoden		90
<b>Summe</b>		<b>15</b>	<b>450</b>
<b>2.</b>	M2: Soziologische Themenfelder – a) Soziologische Themenfelder - Verschränkungsbereich Arbeit – b) Soziologische Themenfelder - Verschränkungsbereich Bildung		270
	M3: Aktuelle Gesellschaftliche Entwicklungen – a) Gesellschaftliche Entwicklungen - Verschränkungsbereich Arbeit – b) Gesellschaftliche Entwicklungen - Verschränkungsbereich Bildung		270
<b>Summe</b>		<b>15</b>	<b>450</b>
<b>3.</b>	M2: Soziologische Themenfelder – c) Soziologische Themenfelder - Verschränkungsbereich Nachhaltigkeit		180
	M3: Aktuelle Gesellschaftliche Entwicklungen – c) Gesellschaftliche Entwicklungen - Verschränkungsbereich Nachhaltigkeit		180
	M4: Anwendungsmodul b) Vertiefung empirische Anwendung		180
<b>Summe</b>		<b>15</b>	<b>450</b>
<b>4.</b>	Ergänzungsbereich	12	360
	Abschlussmodul <sup>2</sup> – Masterarbeit – mündliche Verteidigung	18	540
<b>Summe</b>		<b>30</b>	<b>900</b>

<sup>1</sup> Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung. Als Studienbeginn (1. Fachsemester) wird das Wintersemester zugrunde gelegt.

<sup>2</sup> Das Abschlussmodul kann auch in dem anderen Fach absolviert werden.

**Anhang 4:  
Modulbeschreibungen Fach Soziologie in Kombination mit dem Fach Management**

<b>Theorien und Methoden der Soziologie</b>							
Theories and Methods of Sociology							
<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
M 1	360	12	1. Semester	WS	1	DE	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) Ringvorlesung Soziologie	V	30	80	P	120	
	b) Grundlagen Soziologischer Theorien	S	30	110	P	50	
	c) Grundlagen der qualitativen Methoden	S	30	80	P	50	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b> Die Studierenden bringen verschiedene Voraussetzungen und Motivationen mit, wenn sie an der Universität Paderborn Soziologie im Zweifachmaster studieren. In diesem Modul geht es darum, die im BA erlernten Grundlagen für ein Soziologiestudium nochmals zu vertiefen und in Erinnerung zu rufen. Ziel des Moduls ist es die grundlegenden Theorien und Methoden sowie wissenschaftliches Arbeiten zu vermitteln, die es für den MA-Studiengang Soziologie in Paderborn braucht. Zudem gibt das Modul die Möglichkeit in der Ringvorlesung (a) alle Lehrenden des Faches Soziologie kennen zu lernen und aktuelle Forschungsprojekte und die Anwendung von Theorie und Methode zu verstehen. Dieser Anwendungsbezug steht im Zentrum der Ringvorlesung (a), die durch dezidierte Theorie- (b) und Methodenveranstaltungen (c) flankiert wird, um so die Grundlagen für den Soziologiemaster in Paderborn zu legen.						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (Learning Outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b> Die Studierenden können einschätzen, welchen Stellenwert soziologische Theorien und Methoden der empirischen Sozialforschung in der gesellschaftswissenschaftlichen Forschung einnehmen. Sie können Sachverhalte mit unterschiedlichen Konzepten und aus unterschiedlichen Theorieperspektiven und mit unterschiedlichen Methoden verstehen und reflektieren. In den Lehrveranstaltungen des Moduls wird ein Überblick über die Erklärungsansätze, Methodologien und Grundkonzepte der Soziologie gegeben, sowohl über klassische Texte als auch über moderne Theorie- und Methodenansätze. Studierende erhalten dadurch Kenntnisse über die Entstehung und Grundlagen des Faches und sind in der Lage, die Unterschiede der verschiedenen Theorien und Methoden, sowie Methodologien herauszuarbeiten und die Bedeutung von integrierter Theorie- und Methodenarbeit in der Soziologie zu erfassen.  <b>Spezifische Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihren soziologischen Kenntnisstand eigenständig einschätzen und reflektieren;</li> <li>• entwickeln die Fähigkeit zur theoretischen und analytischen Vernetzung unterschiedlicher Zugänge;</li> </ul>						

	<ul style="list-style-type: none"> <li>entwickeln die Fähigkeit komplexe Theorien zu erfassen und zu reflektieren</li> <li>entwickeln die Fähigkeit zu eigenständigem wissenschaftlichen und verständlichen Schreiben und Reden</li> </ul>								
6	<b>Prüfungsleistung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)								
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>b)</td> <td>Portfolio oder Schriftliche Hausarbeit</td> <td>ca. 30.000 Zeichen ca. 30.000 Zeichen</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	b)	Portfolio oder Schriftliche Hausarbeit	ca. 30.000 Zeichen ca. 30.000 Zeichen	100%
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote					
b)	Portfolio oder Schriftliche Hausarbeit	ca. 30.000 Zeichen ca. 30.000 Zeichen	100%						
7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.								
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung.								
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls nachgewiesen ist.								
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).								
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> Keine								
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Isabel Steinhardt / PD Dr. Lisa Knoll / Prof. Dr. Birgitt Riegraf								
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> Es wird empfohlen die Einführung ins fachwissenschaftliche Arbeiten aus dem Orientierungsmodul ebenfalls im ersten Semester zu belegen.								

Soziologische Themenfelder							
Topics in Sociology							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M 2	360	12	2. + 3. Semester	Jedes Semester	2	DE	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Soziologische Themenfelder – Verschränkungsbereich Arbeit	S	30	60/150	WP	50	
	b) Soziologische Themenfelder – Verschränkungsbereich Bildung	S	30	60/150	WP	50	
	c) Soziologische Themenfelder – Verschränkungsbereich Nachhaltigkeit	S	30	60/150	WP	50	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b>  Das Modul führt in die drei Verschränkungsbereiche Arbeit, Bildung und Nachhaltigkeit aus soziologischer Perspektive ein. Ziel dieses Moduls ist es anhand der Themenfelder, in den Zusammenhang von Individuum und Gesellschaft, Macht- und Ungleichheitsverhältnisse, sowie in die themenspezifischen institutionellen Bedingungen und gesellschaftlichen Strukturen einzuführen. Historische und aktuelle Bezüge werden hergestellt, so dass Studierende die Themenfelder der Soziologie vertiefend erlernen. In einem der Themenfelder muss eine Prüfungsleistung erbracht werden, wodurch eine Schwerpunktsetzung erfolgen kann.						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (Learning Outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b>  Die Studierenden erwerben vertiefende Kenntnisse in den drei Verschränkungsbereichen Arbeit, Bildung und Nachhaltigkeit.  <b>Spezifische Schlüsselqualifikationen:</b> Die Studierenden können: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ihren Wissensstand zu unterschiedlichen soziologischen Themenfeldern erweitern und Theorien, Analysen und Daten analysieren und reflektieren;</li> <li>• ihre Fähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens ausbauen und anwenden;</li> <li>• Fragestellungen in soziologischen Themenfelder eigenständig entwickeln.</li> </ul>						

<b>6</b>	<b>Prüfungsleistung:</b>			
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>	<b>Gewichtung für die Modulnote</b>
a), b) oder c)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 30.000 Zeichen	100%	
<b>7</b>	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.			
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> Keine			
<b>9</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls nachgewiesen ist.			
<b>10</b>	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).			
<b>11</b>	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> Keine			
<b>12</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> PD Dr. Lisa Knoll			
<b>13</b>	<b>Sonstige Hinweise:</b> Keine			

Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen							
Current Social Developments							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M 3	360	12	2. + 3. Semester	jedes Semester	2	DE	P
1	<b>Modulstruktur:</b>						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Gesellschaftliche Entwicklungen – Verschränkungsbereich Arbeit	S	30	60/150	WP	50
	b)	Gesellschaftliche Entwicklungen – Verschränkungsbereich Bildung	S	30	60/150	WP	50
c)	Gesellschaftliche Entwicklungen – Verschränkungsbereich Nachhaltigkeit	S	30	60/150	WP	50	
2	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
3	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine						
4	<b>Inhalte:</b>  Ziel dieses Moduls ist es, den Kern soziologischer Analyse – die Gesellschaft – in ihren aktuellen Entwicklungen zu erfassen. Derzeit sind die drängenden gesellschaftlichen Fragen z.B. Digitalisierung/Digitalität und Künstliche Intelligenz, Intersektionalität und Diversität oder Demokratie. Das Modul „aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen“ ermöglicht es, solche gesellschaftlichen Trends aufzugreifen und mit den Mitteln der Soziologie zu entschlüsseln. Dabei spielen Macht und Ungleichheitsfragen, gesellschaftstheoretische Zeitanalyse (Gegenwartssoziologie), und/oder Fragen gesellschaftshistorischer Entwicklung, die sich mit diesen Trends verbinden, eine zentrale Rolle. Die gesellschaftlichen Entwicklungen werden in den drei Verschränkungsbereichen Arbeit, Bildung und Nachhaltigkeit betrachtet. In einem Verschränkungsbereiche muss eine Prüfungsleistung erbracht werden, wodurch eine Schwerpunktsetzung erfolgen kann.						
5	<b>Lernergebnisse (Learning Outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b>  Die Studierenden können verstehen, reflektieren und analysieren welche unterschiedlichen gesellschaftlichen Entwicklungen in der Soziologie diskutiert werden und sich dazu positionieren. Sie können gesellschaftliche Entwicklungen mit unterschiedlichen Konzepten und aus unterschiedlichen Theorieperspektiven und mit unterschiedlichen Methoden analysieren und anwenden. In den Lehrveranstaltungen des Moduls werden die unterschiedlichen gesellschaftlichen Entwicklungen anhand aktueller Studien und Analysen diskutiert und theoretisch reflektiert, so dass die Entwicklung historisch eingeordnet und langfristige sowie kurzfristige Trends eingeordnet werden können.						

	<b>Die Studierenden können:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• soziologische Perspektiven und Kontroversen erarbeiten, verstehen, evaluieren und anwenden;</li> <li>• die Herkunft der jeweiligen Analysen und Befunde bewerten und deren Tragweite analysieren und reflektieren;</li> <li>• die Pluralität der Perspektiven der behandelten gesellschaftlichen Entwicklungen überblicken;</li> <li>• soziologische Perspektiven auf neue selbst erarbeitete Fragestellungen anwenden und in einen breiteren fachlichen Zusammenhang stellen.</li> </ul>			
6	<b>Prüfungsleistung:</b> <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b) oder c)	Schriftliche Hausarbeit	ca. 30.000 Zeichen	100%
7	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.			
8	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> Keine			
9	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls nachgewiesen ist.			
10	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).			
11	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> Keine			
12	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Isabel Steinhardt			
13	<b>Sonstige Hinweise:</b> Keine			

<b>Anwendungsmodul</b>							
Application Module							
<b>Modulnummer:</b>	<b>Workload (h):</b>	<b>LP:</b>	<b>Studiensemester:</b>	<b>Turnus:</b>	<b>Dauer (in Sem.):</b>	<b>Sprache:</b>	<b>P/WP:</b>
M 4	270	9	1. + 3. Semester	WS	2	DE	P
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>						
	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit (h)</b>	<b>Selbststudium (h)</b>	<b>Status (P/WP)</b>	<b>Gruppengröße (TN)</b>	
	a) M 4.1 Vertiefung Methoden	S	30	60	WP	50	
	b) M 4.2 Vertiefung empirische Anwendung	S	30	150	WP	50	
<b>2</b>	<b>Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</b> Keine						
<b>3</b>	<b>Teilnahmevoraussetzungen:</b> Keine						
<b>4</b>	<b>Inhalte:</b>  Ziel des Moduls ist es, zum einen die methodischen Kenntnisse weiter zu vertiefen (a) und eigene methodische Schwerpunkte zu setzen. Zum anderen sollen die methodischen und in den anderen Modulen erworbenen theoretischen und analytischen Kenntnisse auf eine eigene Fragestellung angewandt und ein eigenes Forschungsprojekt durchgeführt werden (b). Die eigenständige Erarbeitung einer Fragestellung und empirischen Durchführung einer eigenen Studie bereitet auf die Masterarbeit vor.						
<b>5</b>	<b>Lernergebnisse (Learning Outcomes) / Kompetenzen:</b> <b>Fachlich-inhaltliche Ziele:</b>  Die Studierenden erhalten eine methodische Vertiefung, die je nach Interesse gewählt werden kann (zum Beispiel qualitativ, quantitativ, mixed-method oder Computational Social Sciences). Es wird ein eigenes Forschungsprojekt durchgeführt, das als Vorbereitung für die Masterarbeit dient.  <b>Die Studierenden können:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• den Einsatz von Methode, sowie die Methodologie, d.h. die Abstimmung von Methode und Theorie beurteilen und anwenden;</li> <li>• kreativ und kritisch mit Quellen und Daten umgehen und auf eigene und weiterführende Argumentationen, Fragestellungen, Analysen und Studien zu einem Thema anwenden;</li> <li>• eigene Schlussfolgerungen auf dem aktuellem Stand der Forschung durchführen;</li> <li>• die Anwendung von Methode und Theorie auf eine Fragestellung vermitteln und sich fachbezogen auf wissenschaftlichem Niveau austauschen.</li> </ul>						

<b>6</b>	<b>Prüfungsleistung:</b>		
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	<b>zu</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Dauer bzw. Umfang</b>
b)	Referat und schriftliche Ausarbeitung des Referats	Referat: 30-45 Minuten, Ausarbeitung ca. 30.000 Zeichen	100%
<b>7</b>	<b>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</b> Qualifizierte Teilnahme zu jeder Lehrveranstaltung gemäß § 15 Absatz 2 der Allgemeinen Bestimmungen.		
<b>8</b>	<b>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</b> Keine		
<b>9</b>	<b>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</b> Die Vergabe der Leistungspunkte erfolgt, wenn die Modulprüfung bestanden und die qualifizierte Teilnahme in den Lehrveranstaltungen des Moduls nachgewiesen ist.		
<b>10</b>	<b>Gewichtung für Gesamtnote:</b> Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).		
<b>11</b>	<b>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</b> Keine		
<b>12</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Isabel Steinhardt, PD Dr. Lisa Knoll		
<b>13</b>	<b>Sonstige Hinweise:</b> Keine		

---

**HERAUSGEBER  
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN  
WARBURGER STR. 100  
33098 PADERBORN**

**[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)**

---

**ISSN 2199-2819**